

Hauptversammlung 2024

29. April 2025

Seite 1 von 13

Juan Santamaría

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Es gilt das gesprochene Wort.

Guten Morgen, liebe Freunde von HOCHTIEF.

Im Namen des Vorstands heiße ich Sie alle zu unserer diesjährigen Hauptversammlung herzlich willkommen.

Seit unserem Treffen hier in Essen vor einem Jahr hat sich HOCHTIEF hervorragend entwickelt, sowohl in Bezug auf unsere Strategie und unser operatives Geschäft als auch in Bezug auf unseren Aktienkurs, der um 70 Prozent gestiegen ist.

Der Film, den wir gerade gesehen haben, hat Ihnen hoffentlich einen Eindruck von den wichtigen Fortschritten gegeben, die der Konzern in den vergangenen zwölf Monaten gemacht hat, und von den enormen Wachstumschancen, die vor HOCHTIEF liegen und für die wir mit unserer Strategie einzigartig gut aufgestellt sind.

Unsere Strategie hat HOCHTIEF bereits ein sehr erfolgreiches Jahr 2024 beschert.

Wir haben führende Positionen in unseren strategischen Märkten gefestigt, in denen das Wachstum durch einen beispiellosen Anstieg der

Infrastrukturinvestitionen öffentlicher und privater Kunden infolge der umwälzenden Megatrends Digitalisierung, Demografie, Deglobalisierung, Verteidigung und Energieinfrastruktur-Bedarf getrieben wird.

Wir nutzen unsere geografische Präsenz, um an diesem Wachstum in allen unseren Regionen teilzuhaben.

Seite 2 von 13

Und wir bauen unsere führende Position auf den Märkten für Rechenzentren, Spitzentechnologie, Energie, und soziale Infrastruktur weiter aus. Ebenso erweitern wir unsere Präsenz in den Wertschöpfungsketten dieser Wachstumsmärkte.

Schauen wir uns wesentliche Finanzkennzahlen des Konzerns für 2024 an:

HOCHTIEF hat eine hervorragende operative und finanzielle Leistung erbracht. Wir verzeichneten deutlich höhere Umsätze und Gewinne sowie ein signifikantes Wachstum des Auftragsbestands, unterstützt durch eine weitere starke Cashflow-Generierung.

Der **Umsatz** stieg um 20 Prozent auf 33,3 Milliarden Euro. Zugleich blieben die Margen im operativen Bereich stabil.

Der **nominale Konzerngewinn** von HOCHTIEF verbesserte sich 2024 um 48 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 776 Millionen Euro. Der **operative Konzerngewinn** wuchs um 13 Prozent auf 625 Millionen Euro und lag damit über dem oberen Ende der prognostizierten Spanne (560 bis 610 Millionen Euro).

Die Qualität der Ergebnisentwicklung wird durch die überaus erfolgreiche **Cash-Generierung** im Berichtsjahr untermauert. Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im Jahr 2024 mit 2,1 Milliarden Euro um 611 Millionen Euro über dem Vorjahreswert.

Und unsere starke Bilanz hat die Rating-Agentur S&P erneut anerkannt, die ihr Investment-Grade-Rating für den Konzern bestätigte.

Der Rekord-**Auftragsbestand** des Konzerns belief sich zum Jahresende auf 67,6 Milliarden Euro und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um

12,2 Milliarden Euro oder 22 Prozent. Die Strategie zur weiteren Verbesserung des Konzernrisikoprofils zahlt sich aus: Risikoärmere Verträge mit verbesserten Mechanismen zur Risikoteilung machen nun deutlich mehr als 85 Prozent unseres Auftragsbestands aus. Diese Quote hat sich in den vergangenen Jahren erheblich erhöht.

Das anhaltende Wachstum unseres Auftragsbestands spiegelt den starken Zuwachs beim **Auftragseingang** wider. Das Volumen der Neuaufträge stieg um 14 Prozent auf 41,8 Milliarden Euro und erreichte damit das 1,2-Fache der 2024 erbrachten Leistung. Rund die Hälfte der im Laufe des Jahres akquirierten Neuaufträge entfallen auf unsere strategischen Wachstumsmärkte mit Rechenzentren, Spitzentechnologie, Energie und sozialer Infrastruktur.

Seite 3 von 13

Dies haben wir erreicht, indem wir unsere vorhandenen Erfahrungen und Kapazitäten in allen Bereichen und Regionen des Konzerns nutzen, zusätzliches spezialisiertes Engineering- und System-Know-how einbringen und unsere Wettbewerbsvorteile ausspielen.

Beispiele für die Projektgewinne des Konzerns in den strategischen Wachstumsmärkten im Jahr 2024 sind

- ein mehrere Milliarden umfassendes Rechenzentrum für Meta in Louisiana, eines der größten jemals in der Branche angekündigten Projekte, das bislang noch kaum in unserem Auftragsbestand berücksichtigt ist,
- der Erwerb der Erschließungsrechte für die 700-MW-Solarfarm Cobbora und das dazugehörige groß angelegte Batteriespeichersystem in New South Wales, die eine der größten Solarfarmen in Australien sein wird,
- die Planung und den Bau der Phase 2 der Western Downs Battery für Neoen ebenfalls in Australien,
- ein dreijähriger Full-Service-Vertrag für den Nickel- und Kupferbergbau im kanadischen Ontario, und
- ein Auftrag für den Bau einer Produktionsanlage für ein Unternehmen der Halbleiterindustrie mit Reinraumtechnik in Europa.

HOCHTIEF hat auch bedeutende Projekte in anderen Schlüsselsektoren wie Verkehrsinfrastruktur, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen, Flughäfen und Sportstadien realisiert, in denen die Nachfrage weiterhin ein starkes strukturelles Wachstum aufweist.

- In den USA leitet ein Turner-Joint-Venture den 2,6 Milliarden US-Dollar umfassenden Umbau des San Francisco International Airports.
- In Großbritannien erhielt HOCHTIEF PPP Solutions einen Auftrag für Betrieb und Instandhaltung von Verkehrsinfrastruktur in Schottland mit einem Volumen von mindestens 190 Millionen Euro.
- In Hongkong baut Leighton Asia ein Krankenhaus für 2,6 Milliarden Euro aus.
- Und in Chile gewann Abertis eine internationale Ausschreibung für den Ausbau der strategischen Verkehrsverbindung Ruta 5 Santiago-Los Vilos mit einer Konzessionsdauer von 30 Jahren.

Seite 4 von 13

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Unsere starke Auftragsentwicklung und strategische Expansion gehen mit einem starken Anstieg unserer Mitarbeitendenzahl einher. Dank Neueinstellungen und Übernahmen erreichte unser Personalbestand Ende 2024 rund 57.000 Fachkräfte.

Ich kann die wichtige Rolle, die unsere hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitenden spielen, nicht genug betonen. Sie liefern mit ihren Spitzenleistungen einzigartige Projekte – an jedem einzelnen Tag mit vollem Einsatz. Das verdient unseren höchsten Respekt und unsere Anerkennung. Bitte schließen Sie sich meinem Dank an alle HOCHTIEF-Teams an. Sie machen einen außerordentlichen Job. Dankeschön!

Mein Dank gilt auch unserem Aufsichtsrat für seine kontinuierliche Unterstützung und sein Engagement.

Lassen Sie uns nun einen genaueren Blick auf die starken Leistungen unserer operativen Gesellschaften werfen.

Turner hat 2024 ein herausragendes Ergebnis erzielt.

- Bei einem Umsatzwachstum von 19 Prozent auf 19,3 Milliarden Euro stieg das operative Ergebnis vor Steuern um 37 Prozent auf 570 Millionen Euro und lag damit deutlich über dem oberen Ende unserer Prognose von 510 Millionen Euro.
- Dieser außerordentlich große Gewinnanstieg war zum Teil eine Folge des Anstiegs der PBT-Marge um 40 Basispunkte auf 3,0 Prozent, der auf Turners erfolgreiche Strategie zurückzuführen ist, sich auf Spitzentechnologieprojekte, insbesondere Rechenzentren, zu konzentrieren.
- Und ich möchte den Nettogewinnbeitrag von 414 Millionen Euro hervorheben, ein Anstieg von 41 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Seite 5 von 13

Die Strategie von Turner führt zu einem sehr starken Wachstum der Auftragseingänge, sodass der Auftragsbestand des Unternehmens um 30 Prozent auf den Rekordwert von 32 Milliarden Euro anstieg, was einem Zuwachs von 7,3 Milliarden Euro im Laufe des Jahres 2024 entspricht.

Wir gehen davon aus, dass Turner seine starke Wachstumsdynamik fortsetzen wird, angetrieben durch:

- Erstens seine starke Position im Spitzentechnologiebereich, einschließlich des schnell wachsenden Marktes für Rechenzentren, der durch die jüngste Übernahme von Dornan in Europa gestärkt wird.
- Zweitens eine weitere Margensteigerung, da der Anteil der Spitzentechnologieprojekte stetig zunimmt und durch die Supply-Chain-Services von SourceBlue unterstützt wird.
- Und drittens das strukturelle langfristige Wachstum in mehreren seiner Schlüsselmärkte wie Gesundheitswesen, Bildung, Flughäfen und Sportstadien.

Die Strategie von Turner führt zu einem starken Wachstum. Unsere **Guidance von 660-750 Millionen Euro operativem PBT für Turner im Jahr 2025** weist auf einen Anstieg zwischen 16 und 32 Prozent hin.

Im Hinblick auf **CIMIC** möchte ich die soliden zugrunde liegenden Umsätze hervorheben, die ein starkes Wachstum in strategischen Marktsegmenten, insbesondere in den Märkten für Rechenzentren, soziale Infrastruktur und Energiewende, aufweisen.

Seite 6 von 13

- Unser australisches Unternehmen für integrierte Lösungen erzielte ein operatives PBT von 450 Millionen Euro, ein Plus von 6 Prozent auf vergleichbarer Basis, was dem oberen Ende der Guidance von 460 Millionen Euro entspricht.
- Der operative Nachsteuergewinn stieg um 8 Prozent auf 263 Millionen Euro mit einem nominalen Nachsteuergewinn von 410 Millionen Euro, einschließlich des einmaligen Nettogewinns von 147 Millionen Euro im Zusammenhang mit der Thiess-Akquisition.
- CIMIC beendete das Jahr mit einem robusten Auftragsbestand von 24 Milliarden Euro, der währungsbereinigt um 3 Prozent über dem Vorjahreswert lag.

Wir erwarten ein weiteres Wachstum des Geschäfts im Jahr 2025 und gehen von einem **operativen PBT von 480-510 Millionen Euro für CIMIC** aus.

In unserem Geschäftsfeld **Engineering and Construction**, das die europäischen HOCHTIEF-Aktivitäten und die US-amerikanische Tiefbaugesellschaft Flatiron umfasst, stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent auf 3,6 Milliarden Euro.

- Das operative Ergebnis vor Steuern (PBT) stieg um 7 Prozent auf 88 Millionen Euro und entsprach damit der Jahresprognose. Die Margen blieben stabil.
- Der Auftragsbestand in Höhe von 11,6 Milliarden Euro stieg im Vergleich zum Vorjahr um weitere 4 Prozent, nachdem das Jahr 2023 mit einem

sprunghaften Anstieg des Auftragsbestands um 20 Prozent außergewöhnlich war.

- Der Auftragseingang für 2024 war mit 4,4 Milliarden Euro solide und entsprach in etwa der Leistung.

Unsere **E&C-Prognose für das operative PBT im Jahr 2025 in Höhe von 85-95 Millionen Euro** impliziert ein starkes Wachstum von bis zu 24% auf vergleichbarer Basis.

Seite 7 von 13

Das Mautstraßenunternehmen **Abertis** setzt seine Wachstumsstrategie fort, in Anlagen zu investieren, um die Laufzeit seines Portfolios zu verlängern.

- Die Betriebseinnahmen stiegen um 10 Prozent auf über 6 Milliarden Euro und das EBITDA stieg ebenfalls um 10 Prozent auf 4,3 Milliarden Euro.
- Der operative Nettogewinn vor PPA belief sich auf rund 800 Millionen Euro, ein Anstieg um 4 Prozent.
- Das operative Ergebnis von 81 Millionen Euro entsprach den Erwartungen.
- Infolge der soliden Cashflow-Performance schüttet Abertis im zweiten Quartal 2025 eine Gesamtdividende von 600 Millionen Euro aus, was dem Vorjahresniveau entspricht.

Und wir gehen davon aus, dass Abertis im Jahr 2025 ein ähnliches operatives Ergebnis erzielen wird.

Lassen Sie mich fortfahren und erlauben Sie mir, Ihnen ein **Update zu unserer Strategie** im Kontext des Infrastruktursektors zu geben, der sich in einem beispiellosen und mehrjährigen Wandel befindet.

HOCHTIEF hat sich als führender Anbieter von Infrastruktur- und Dienstleistungslösungen für Spitzentechnologie positioniert, um die stark steigende Nachfrage zu bedienen. Wir erreichen dies mit unserem Bau- und Engineering-Know-how, als Eigenkapitalgeber und auch durch unsere Betriebs- und Instandhaltungsfähigkeiten.

Dies steht im Einklang mit unserem übergeordneten Konzernziel, eine attraktive Aktionärsvergütung zu bieten und langfristig Wert zu schaffen, indem wir

- erstens cash-gestützte Gewinne bei gleichzeitig niedrigem Risikoprofil erzielen,
- zweitens unsere Präsenz in strategischen Wachstumsmärkten weiter ausbauen, und
- drittens unsere Eigenkapitalinvestitionen in Infrastrukturprojekte der nächsten Generation beschleunigen, begleitet von selektiven Fusionen und Übernahmen.

Seite 8 von 13

HOCHTIEF bietet seinen Kunden überall dort, wo wir tätig sind, das beste technische Know-how unserer weltweit führenden Engineering- und Bauspezialisten. Unterstützt wird dies durch das Global Engineering Network des Konzerns, das jederzeit in der Lage ist, innovative Lösungen für komplexe Kundenanforderungen zu liefern. Mit diesem strategischen Netzwerk sind wir bereit, schnell Expertenteams aus dem gesamten Konzern zu mobilisieren und zusammenzustellen, sei es für Spitzentechnologie, Energiewende, nachhaltige Mobilität, soziale Infrastruktur oder große Bauprojekte. Abgestimmt auf die Vision des Kunden setzen diese Projektteams, unterstützt durch eine einzigartige Wissensinfrastruktur, modernste Ideen in die Realität um.

HOCHTIEF hat in vielen dieser Spitzentechnologiesektoren eine führende Position erreicht, insbesondere im Markt für **Rechenzentren**. Wir sind in diesem sich bereits dynamisch entwickelnden Markt außerordentlich gewachsen. Durch die rasante Verbreitung von Cloud Computing und künstlicher Intelligenz, die voraussichtlich noch mehrere Jahre anhalten wird, sehen wir weiterhin sehr attraktive Chancen. Ausgehend von kleineren Anlagen haben wir unsere Erfahrung und Kapazitäten in Nordamerika ausgebaut, um Mega-Rechenzentrumsprojekte für die führenden globalen Hyperscaler wie das zuvor erwähnte Projekt in Louisiana realisieren zu können. Gleichzeitig nutzen wir dieses Know-how, unsere geografische Präsenz und unsere starken Kundenbeziehungen, um die starke Nachfrage im asiatisch-pazifischen Raum und in Europa zu bedienen. Im Ergebnis wuchs der Auftragsbestand von HOCHTIEF im Bereich Rechenzentren am Ende des vergangenen Jahres auf

8 Milliarden Euro (mehr als 12 Prozent des Gesamtvolumens des Konzerns und doppelt so viel wie 2022). Er wird weiter steigen. Für die Zukunft wird ein zweistelliges Wachstum der gesamten Rechenzentrumskapazität bis 2030 prognostiziert, und die Hyperscaler-Kapazität soll sich im gleichen Zeitraum verdoppeln, so dass die Nachfrage von diesen Kunden wahrscheinlich schneller wachsen wird als der Gesamtmarkt.

Seite 9 von 13

Darüber hinaus investieren wir jetzt Eigenkapital in ausgewählte Rechenzentrumsprojekte. Dies bietet dem Konzern eine zusätzliche Möglichkeit, in diesem Sektor in Zukunft erheblichen Wert zu schaffen. 2024 haben wir einen Standort in Australien erworben, um ein Rechenzentrum mit einer Kapazität von 200 Megawatt zu entwickeln, und in Deutschland haben wir den Rahmenvertrag mit unserem Partner auf 15 nachhaltige Edge-Rechenzentren ausgeweitet. Weitere potenzielle Erweiterungen in Europa sind im Gespräch, um die KI-Implementierung zu unterstützen.

Die strategische Weiterentwicklung vom Bau hin zum Besitz und Betrieb von Rechenzentren steht im Einklang mit den überaus erfolgreichen Aktivitäten des Konzerns bei PPP-Projekten. Ende 2024 hatten wir insgesamt 800 Millionen Euro an Eigenkapitalinvestitionen zugesagt, von denen etwa 400 Millionen Euro auf strategische Wachstumsmärkte wie Rechenzentren, Energie-Infrastruktur und kritische Metalle entfallen.

Digitalisierung und künstliche Intelligenz erhöhen nicht nur die Kapazitäten der Rechenzentren. Sie steigern auch die Nachfrage in der Halbleiterindustrie.

- Für einen großen europäischen Halbleiterhersteller errichtet HOCHTIEF derzeit eine Produktionsstätte in Deutschland. Das neue fünfstöckige Gebäude mit Reinräumen soll noch in diesem Jahr in Betrieb gehen.
- Über Turner sind wir auch in Malaysia tätig und erbringen dort Baumanagementleistungen für ein Halbleiterprojekt.

Wir nutzen unsere Erfolgsbilanz bei der Projektabwicklung, unsere technische Erfahrung und unsere Marktpräsenz, um uns für diese weltweit entstehenden Chancen zu positionieren. Insbesondere haben wir unser technisches und

ingenieurwissenschaftliches Know-how in Bereichen ausgebaut, die für die Halbleiterindustrie, aber auch für andere Märkte entscheidend sind. Dadurch kann HOCHTIEF potenziell von weiteren bedeutenden längerfristigen Wachstumschancen profitieren.

Lassen Sie mich ein paar Worte speziell zum deutschen Markt sagen, der für uns sehr wichtig ist. Wir haben unseren Auftragsbestand in Deutschland in den vergangenen fünf Jahren um 60 Prozent gesteigert. Die meisten von Ihnen kennen wahrscheinlich die beiden großen Brücken über den Rhein, die wir derzeit bauen.

Seite 10 von 13

In Deutschland ist geplant, 11.000 Autobahn- und 1.000 Eisenbahnbrücken zu sanieren oder neu zu bauen. Darüber hinaus steigt der Bedarf an sozialer, digitaler und anderer Verkehrsinfrastruktur weiter rasant an.

Der von der neuen Regierung geplante 500-Milliarden-Euro-Infrastrukturfonds bietet eine enorme Chance, die deutsche Infrastruktur zu modernisieren und auszubauen. Er wird auch einen enormen Schub für die gesamte Wirtschaft bringen. Das ist eine große Chance, noch mehr Talente für den Konzern zu gewinnen, was für HOCHTIEF seit vielen Jahren eine strategische Priorität ist.

Wir wollen unsere Position auf dem deutschen Infrastrukturmarkt in Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort weiter ausbauen.

Mit unserem technischen Know-how, unserer Erfahrung bei der Realisierung von Großprojekten und unserer führenden Präsenz in strategischen Wachstumsmärkten sind wir für diese wichtige Initiative bestens aufgestellt.

In diesem Zusammenhang haben wir kürzlich einen Großauftrag der Deutschen Bahn gewonnen. Wir haben den Zuschlag für den Bau eines bedeutenden Abschnitts des Schienennetzes in München für einen hohen dreistelligen Millionenbetrag erhalten.

Wir können unsere Erfahrungen zum Beispiel mit Allianz- und Kooperationsmodellen nutzen, um Lieferprozesse zu beschleunigen und zu vereinfachen, wo es möglich ist.

Unser PPP-Know-how und unsere Marktposition werden auch als Instrument zur Verfügung stehen, um eine beschleunigte und erweiterte Umsetzung von Investitionen zu ermöglichen, falls sich die Verwaltung für dieses Modell entscheidet.

Im Laufe des Jahres hat HOCHTIEF mehrere wichtige M&A-Transaktionen durchgeführt, die unsere strategischen Wachstumsambitionen unterstützen und unsere starken Wettbewerbspositionen in bestimmten Marktsegmenten weiter festigen.

Seite 11 von 13

- Im Juli 2024 gab unsere US-amerikanische Konzerngesellschaft Turner die strategische Übernahme von Dornan Engineering mit einem Volumen von zirka 400 Millionen Euro bekannt, die im Januar 2025 abgeschlossen wurde. Das in Irland ansässige Unternehmen für Maschinenbau und Elektrotechnik wird es dem Konzern ermöglichen, die Expansionsstrategie in Europa zu beschleunigen. Turner bietet seinen Kunden in der Region schlüsselfertige Komplettlösungen an und hat dort eine potenzielle Projektpipeline von mehr als 20 Milliarden Euro identifiziert.
- Ebenfalls im Juli vereinbarten HOCHTIEF und Dragados, ihr nordamerikanisches Tiefbaugeschäft zu kombinieren, um den zweitgrößten Player der Region zu schaffen. Das neue Unternehmen Flatiron Dragados verfügt über eine herausragende Erfahrung im Tiefbau sowie über Referenzen, geografische Reichweite und technische Kapazitäten für große Infrastrukturprojekte. HOCHTIEF hält einen Anteil von 38,2 Prozent an dem neuen Unternehmen, das nach der Equity-Methode konsolidiert wird.
- Im zweiten Quartal 2024 gelang ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen unserer Konzernstrategie, als CIMIC den Abschluss einer Vereinbarung über den Erwerb einer zusätzlichen zehnprozentigen Beteiligung an Thiess bekannt gab. Durch die Übernahme für einen Kaufpreis von 195 Millionen Euro erhöht sich der Anteil des Konzerns an dem im Sektor für natürliche Ressourcen tätigen Unternehmen auf 60 Prozent.

- Und zu Beginn des vorigen Jahres brachten die Aktionäre von Abertis Eigenkapital in Höhe von 1,3 Milliarden Euro ein, um die Wachstumsstrategie des Unternehmens zu unterstützen, wobei HOCHTIEF seinen Anteil von 260 Millionen Euro für seine 20-prozentige Beteiligung gezeichnet hat.

Seite 12 von 13

Meine Damen und Herren,

Die Aktionärsvergütung ist für den Konzern weiterhin eine Priorität. Infolge des starken Gewinnanstiegs von HOCHTIEF im Jahr 2024 und unter Berücksichtigung der soliden Wachstumsaussichten beträgt die für 2024 **vorgeschlagene Dividende** 5,23 Euro je Aktie. Dies bedeutet eine Erhöhung um 19 Prozent gegenüber der Dividende des Jahres 2023 in Höhe von 4,40 Euro je Aktie und entspricht einer Ausschüttungsquote von 65 Prozent des operativen Konzerngewinns für das Jahr.

Unsere **Guidance** für 2025 ist es, abhängig von den Marktbedingungen, einen operativen Konzerngewinn zwischen 680 und 730 Millionen Euro zu erzielen, was einer Steigerung von bis zu 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bleiben ein wichtiges strategisches Thema für HOCHTIEF. Wir streben in unserem Nachhaltigkeitsplan bis 2045 die vollständige Klimaneutralität an. Dazu haben wir zusätzliche kurzfristige Reduktionsvorgaben bis 2030 definiert. In den vergangenen zwei Jahren haben internationale Teams Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, um kurz- und langfristige ESG-Ziele zu erreichen. Derzeit arbeiten wir an der weiteren Verbesserung unseres Nachhaltigkeitsplans. Die aktualisierte Fassung soll im Jahr 2026 anlaufen.

Dieses Engagement wird von unseren Stakeholdern sehr positiv aufgenommen: HOCHTIEF ist seit 19 Jahren in Folge im Dow Jones Sustainability Index gelistet und hat in der Rangliste von S&P Global Spitzenpositionen erreicht. Darüber hinaus liegt das MSCI ESG-Rating für unseren Konzern bei AAA und ist damit das höchste unter unseren Mitbewerbern.

Zum Abschluss lassen Sie mich kurz zusammenfassen, was aus unserer Sicht wichtig ist:

- Die Ergebnisse von HOCHTIEF im Jahr 2024 zeigen eine exzellente Leistung mit einem Anstieg des operativen Nettoergebnisses um 13 Prozent, der die Prognose übertrifft und durch eine starke Cash Conversion unterstützt wird.
- Der Rekordauftragsbestand von fast 68 Milliarden Euro zum Jahresende zeigt einen vergleichbaren Anstieg von 13 Prozent in den vergangenen 12 Monaten, mit besonders deutlichen Zuwächsen in Bereichen wie Rechenzentren und Gesundheitsprojekten, was den Konzern für ein weiteres starkes Jahr rüstet.
- Zudem setzen wir die strategische Neuausrichtung um, Eigenkapital in unsere Wachstumsmärkte zu investieren und damit unsere Möglichkeiten zur Wertschöpfung in Märkten zu erweitern, in denen wir eine führende Position einnehmen.
- Der Wachstumskurs von HOCHTIEF ist das Ergebnis konsequenter Anstrengungen und eines konsequenten Ressourceneinsatzes, der durch den zunehmenden Einsatz und die Entwicklung von digitalen Werkzeugen und künstlicher Intelligenz unterstützt wird.
- Wir blicken mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft.